

Mann in ihre Vollkommenheit gebracht wurden. Als solches seiner gebiethenden Obrigkeit hinterbracht wurde, gab sie aus sonderbarem Wohlgefallen gewissen Personen den Befehl, daß man dieses neuangelegte Werk wohl beobachten sollte, und wurden solche verstärkte lange Aeste und Zweige nicht allein mit vier Bretern verwahret und eingefasset, sondern die Hüter und Nacht-Wächter mußten auch acht haben, daß nicht etwa muthwillige aus Haß und Neid angefüllte Personen, die gesezten Stämme ruiniren möchten; Ja, die gütige Sorgfalt gieng noch ferner dahin, daß gewisse Personen bey grosser Hitze die verstärkten Aeste wässern und begiessen solten. Und durch diese gute Vorsorge und Anstalt schlagen schon würcklich die meisten verstärkten Aeste und Zweige de novo von unten bis oben aus, als die länger nicht, als einen Monath in der Erde gestanden: welches bey vielen Liebhabern eine sonderbare Lust und Freude, ja eine besondere Verwunderung causiret; und wird solches täglich so wohl von Hohen als Niedrigen genau inspiciret und examiniret.

Als nun bey so gestalten Sachen Herr D. Agricola wahrnahm, daß die Natur auch diesen Versuch annahm, indem ja alle Augen sehen können, wie gewaltig die verstärkten Aeste in so kurzer Zeit austreiben, so wurde er ferners durch innerliche Begierde dem Publico zu dienen inflammiert und angefeuert, sahe auch die grossen Unkosten nicht an, sondern war Willens, seinem Versprechen nach, ein Wäldlein anzulegen. Und nachdem er unterschiedliche Derter im Vorschlage hatte, und bald zu Pfäffelstein, bald zu Singing, bald zu Prieffling sein Werk ausstecken wolte: so gefiel ihm doch endlich der Ort zu Hönighausen in der jungen Pfalz, in dem Nordgau, anderthalb Stunden von der Stadt, am besten; insonderheit weil allda ein guter Brunnen, samt einer grossen Hilling, wodurch das Wäldlein wohl gewässert werden kan, befindlich. So war auch über dieses der Forst, aus allerley Wald-Bäumen bestehend, nicht weit entfernet: in der Nähe aber kunte man von guten Baum-Früchten die schönsten Aeste und Zweige haben. So ist der
Mayer-